

Schulung zum Thema „Angepasste Wildbestände – Hinweise und Empfehlungen für waldbesitzende Kommunen und Privatwaldbesitzer“

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit mittlerweile vier Jahren befasst sich die Regionale PEFC-Arbeitsgruppe Hessen e.V. besonders mit dem Standard-Punkt 4.11, welcher „angepasste Wildbestände“ als Grundvoraussetzung für eine naturnahe Waldbewirtschaftung im Interesse der biologischen Vielfalt fordert. Die Lage hinsichtlich der vorgefundenen Schäl- und Verbisschäden im Wald ist jedoch nach wie vor äußerst angespannt. Auch durch die jährlichen PEFC-Audits in Hessen wird diese Einschätzung bestätigt. Fragen zu den Ursachen der hohen Waldbelastung durch Wild in den besuchten Forstbetrieben, zur Wildbestandsregulierung oder zur Gestaltung von Jagdpachtverträgen gaben Anlass zu intensiven Diskussionen.

Derzeit gewinnt das Thema besondere Brisanz. Der Wald hat sich durch Stürme, Trockenheit und Schädlingsbefall sehr stark verändert. Es sind zum Teil riesige Kahlflächen entstanden, auf denen jetzt neuer Wald heranwachsen muss. Dieser Wald sollte aus möglichst zahlreichen Baumarten bestehen, damit er dem Klimawandel standhält. Es ist unmöglich, diese vielen und großen Flächen durch Zäune und andere Maßnahmen vor Wildverbiss zu schützen. Da Rehe und Hirsche die Knospen und Triebe junger Bäume abbeißen und seltenere Mischbaumarten auf diese Weise innerhalb weniger Jahre verloren gehen können, müssen die Wildbestände jetzt angepasst werden.

Die Regionale PEFC-Arbeitsgruppe Hessen e.V. wird daher im Jahr 2021 erneut eine Schulungsveranstaltung zur „Wald-Wild-Thematik“ anbieten. Dafür sprechen neben der Dringlichkeit der Thematik auch der Erfolg der vorangegangenen Veranstaltungen und die aktuelle Nachfrage.

Auch in diesem Jahr wird es um die Möglichkeiten der kleineren Waldbesitzer in den Jagdgenossenschaften gehen, Einfluss auf die Wildbestandsregulierung zu nehmen. Ein

EIN GLÜCK FÜR UNSEREN WALD.



Erfahrungsbericht aus der kommunalen Praxis und jagdbezirksübergreifende Abschussplanungen werden ebenfalls Thema sein.

Geplant ist ein eintägiges Seminar mit Vorträgen, Diskussionen und Erläuterungen. Weitere Informationen zum Programm entnehmen Sie bitte der beiliegenden Einladung und der regionalen Internetseite www.pefc.de/hessen.

Aufgrund der derzeit gebotenen Abstandsregelungen muss die Teilnehmerzahl voraussichtlich auf 35 Personen beschränkt werden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Wir bitten daher um zeitnahe Anmeldung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. D. Stys

Vorsitzender der Regionalen PEFC-Arbeitsgruppe Hessen e. V.

Anlage

Einladung zum Seminar